



11:30 Abfall- und Bioenergietechnik unseres Lehrstuhls

Was? - Abfallanalytik: Abfallanalysen u.a. zu Ablagerungsparametern nach DepV
 - Biogaslabor: kontinuierliche Fermenter und Batch-Großfermenter, UASB-Reaktor sowie zeitlich hoch aufgelöste Kinetik-Messungen
 - Probenaufbereitung zur Abfallanalytik



Wo? 18059 Rostock, Tannenweg 22
 Fahrzeit: ca. 8 min, Fußweg: ca. 30 min
 Es gibt die Möglichkeit mit unserem Kleinbus mitzufahren.

11:30 Biogaslabor der Professur für Tierhaltung und Verfahrenstechnik

Was? - Laborneubau mit hochmodernem, großzügig eingerichtetem Biogas-
 verfahrenslabor mit ca. 135 m² Nutzfläche
 - Versuche mit größeren Versuchsfementern und höheren Substratmengen
 im Technikumsmaßstab (Gasnutzung und Speicherung/Reinigung) möglich
 - (Gasanalyse/prozessbeeinflussende Parameter – Faseraufschluss/
 GC-Technik/ Batch-/kontinuierliche Versuche)



Wo? auf dem Gelände der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät
 Fußweg: ca. 3 min

11:30 Uhr Maschinenbau Kraftstofflabor

Wo? Auf dem Gelände der Fakultät für Maschinen- und Schiffbau
 Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock
 Fahrzeit: ca. 5 min
 Fußweg: ca. 20 min

Tagungsort

Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
 an der Universität Rostock
 Hörsaal HSL im Justus-von-Liebig-Weg 8
 18059 Rostock

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof mit der Straßen-
 bahnlinie 6 bis zur Endstation „Mensa“. Von dort haben Sie noch einen ca. 7-minü-
 tigen Fußweg (Lageplan siehe <http://www.auf-aw.uni-rostock.de>).

Tagungsbeitrag

Bioenergieforum
 100,- € / 50,- € ermäßigt (öffentliche Einrichtungen)
 30,- € Abendveranstaltung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung wird Ihnen innerhalb von 14 Tagen per E-Mail eine
 Rechnung zugeschickt. Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr erst nach deren Er-
 halt. Bei Anmeldung bis 13.05.2015 wird Ihnen ein Rabatt in Höhe von 10 % auf die
 Tagungsgebühr gewährt. Eine Stornierung ist bis zum 10.06.2015 möglich, allerdings
 wird dafür eine Bearbeitungsgebühr von 20,- € erhoben.

Die Teilnahme kann auf eine (!) andere Person übertragen werden.

Anmeldung Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung

Bitte online registrieren:
<http://bioenergieforum.auf.uni-rostock.de>

Tagungsorganisation	Rechnungen
Dr. Andrea Schüch & Christine Herz Universität Rostock LS Abfall- und Stoffstromwirtschaft ☎ 0381.498-3401 E-Mail: asw@uni-rostock.de	Karin Eckelt ☎ 0381.498-3407 E-Mail: karin.eckelt@uni-rostock.de

Ständig aktualisierte Informationen zur Tagung

<http://bioenergieforum.auf.uni-rostock.de>

Auf Wunsch kann das Anmeldeforumular von der Website heruntergeladen und ausge-
 füllt per Fax an 0381/498-3402 an uns gesendet werden.

Übernachtungen

Als Gäste unserer Tagung erhalten Sie unter dem Stichwort „9. Rostocker Bioenergie-
 forum“ in folgenden Hotels der Stadt Sonderkonditionen (die Abrufrkontingente sind bis
 Mitte Mai reserviert):

penta hotel****	Innenstadtlage (EZ 76,- € Ü/F)	☎ 0381.49700
MOTEL ONE***	Innenstadtlage (EZ 61,- € Ü/F)	☎ 0381.666919-0

Hinweis: Buchen Sie Ihre Zimmer rechtzeitig, da im Juni bereits touristische Hoch-
 saison an der Ostseeküste ist und kurzfristig schwer Unterkünfte zu bekommen sind!

9. ROSTOCKER BIOENERGIEFORUM

18. UND 19. JUNI 2015
 AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

SCHIRMHERR

Christian Pegel

Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung



VERANSTALTER



Donnerstag, 18. Juni 2015 14:00-18:00

14:00 Uhr Inwertsetzung/Gesamtoptimierung durch (Ab)Wärmenutzung

Großbaustelle Wärmewende – Herausforderungen bei der Umsetzung von Wärmeprojekten in Bioenergie-Regionen
Sebastian Bohnet, DBFZ

Kombinierte Wärmelieferung aus einer Biogasanlage und einem Biomasseheizwerk
Christian Letalik, C.A.R.M.E.N. e.V.

Überschusswärmenutzung aus Bioabfallvergärungsanlagen – Erfahrungen aus Praxisbeispielen
Gabriele Becker & Sigrid Harms, INFAAhlen (Westf.)

Biomassevergasungsprojekt Südtirol 2014
Dr. Erwin Greiler, öCompany - Renewable Energy Consulting, Graz

16:00 Uhr Kaffeepause**16:30 Uhr Flexible Energiebereitstellung**

Betriebsmodi einer Schwachgas-Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zur flexiblen Stromerzeugung unter Nutzung von Holzkohle
Dennis Krüger, DBFZ

Anpassung der Strombereitstellung von Festbrennstoffen an die variierenden Rahmenbedingungen des Marktes
Konrad Hillebrand, DBFZ

Modellbasierte Flexibilisierung der Biogasproduktion
Thilo Martens, Fraunhofer IWU Augsburg

18:00 Uhr Vortragsende ABENDVERANSTALTUNG ab 19:00 Uhr

Freitag, 19. Juni 2015 09:00-11:30

09:00 Uhr Traditionelle und alternative feste Bioenergeträger

Anteil fester Biomasse am deutschen Energiemix – mit Ausblick auf zukünftige Bereitstellungsstrategien infolge zunehmender Rohstoffknappheit von Holz
David Peetz, DBFZ

Naturverträgliche Anlage und Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen
Imke Hennemann-Kreikenbohm, NABU Bundesverband Berlin

Erfahrungen mit dem Anbau von KUP in Sachsen
Dr. Kerstin Jäkel, Sächsisches LA f. Umwelt, Landwirtsch u. Geologie

Optimierung von Pellets aus Paludikultur mit Beimischung von Holz
Claudia Oehmke, Botanisches Institut der Universität Greifswald

Energetische Nutzung von biogenen Reststoffen – Untersuchung der Aufbereitung und Verbrennungseigenschaften am Beispiel von Pferdemit-Pellets
Daniel Rübesamen, Hochschule Nordhausen in.RET

11:30 Uhr Ende der Vorträge ab 11:30 Uhr **Laborbesichtigungen**

Donnerstag, 18. Juni 2015 14:00-18:30

14:00 Uhr Rahmenbedingungen und Biokraftstoffbereitstellung

Treibhausgasquote ab 2015 – Chance oder Risiko?
Karin Naumann & Dr. Franziska Müller-Langer, DBFZ

Umstellung einer Biodieselanlage von Rapsöl auf Altspesiefett – Chancen und Herausforderungen
Jörg Jacob & Rilana Gragert, German Biofuels GmbH

Die Biokraftstoffproduktion in Deutschland – Stand der Technik und Optimierungsansätze
Maria Braune, DBFZ

Wie kann der Rapsanbau für Biodiesel THG-reduziert erfolgen?
Dörte Riemer, LFA

16:00 Uhr Kaffeepause**16:30 Uhr Motorische Nutzung von Biokraftstoffen**

Diesel-RME-Ethanol-Kraftstoff
Heike Puschmann, IAV Berlin

Optimierter EFAME-Betrieb durch angepasste Motoreinstellungen
Benjamin Stengel, Universität Rostock, LKV

Neue Entwicklungen und Anwendungen von GCxGC-TOFMS in der Kraftstoffanalytik
Max Jennerwein, ASG Analytik Service GmbH

Analytik für sauerstoff- und schwefelhaltige Komponenten zur kinetischen Beschreibung der Co-Hydrierung von Pflanzenöl und Gasölfractionen
Andrej Awgustow, Bergakademie Freiberg

18:30 Uhr Vortragsende ABENDVERANSTALTUNG ab 19:00 Uhr

Freitag, 19. Juni 2015 09:00-11:00

09:00 Uhr Bioabfall als Ressource

Vorstellung des Landesprojekts: Bioabfall als Ressource – Leitfaden zur Optimierung der Bio- und Grünabfallerfassung
Thomas Turk, Iglux-Witzenhausen GmbH

Technisch-ökonomische Analyse der hydrothermalen Carbonisierung (HTC) von Grünschnitt und sich anschließender Nutzungsoptionen
Martin Zeymer, DBFZ

Biomass Steam Processing (BSP) – Flexible Reststoffentsorgung im kommunalen Maßstab
Johannes Steinbrück, Karlsruher Institut für Technologie

Wirtschaftliche Bewertung von Anlagenkonzepten zur Bioabfallvergärung
Tino Barchmann, DBFZ

11:00 Uhr Ende der Vorträge ab 11:30 Uhr **Laborbesichtigungen**

Donnerstag, 18. Juni 2015 14:00-18:00

14:00 Uhr Optimierung von Biogasanlagen/Prozessoptimierung I

Langzeitstudie zum Wirkungsgrad von Gärstrecken in 5 Biogasanlagen
Prof. Dr. Jens Born, CEBio/Biogasakademie, Flensburg

Prozessbegleitende Simulation zur Betriebsüberwachung von Biogasanlagen
Karen Fronk, HS Harz

DAS TCR®-Verfahren – Chancen und Möglichkeiten der Effizienzsteigerung von Biogasanlagen
Fabian Stenzel, Fraunhofer UMSICHT Sulzbach-Rosenberg

Analytische Untersuchung der thermischen Optimierung von Biogasanlagen
Thomas Knauer, Ing.-Büro Energietechnik Niebüll/Universität Rostock

16:00 Uhr Kaffeepause**16:30 Uhr Optimierung von Biogasanlagen/Prozessoptimierung II**

Betriebsstrategien für Biogasanlagen – Zielkonflikt zwischen netzdienlichem und wirtschaftlich orientiertem Betrieb
Katharina Schock, HS Neubrandenburg

Auswerteverfahren für Biogas-Batch-Versuche unter Berücksichtigung zeitlicher Verläufe
Nils Engler & Prof. Dr. Friedrich Weißbach, Universität Rostock

Hochleistungsvergärung von dünnflüssigen Substraten am Beispiel Schweinegülle
Prof. Dr. Heralt Schöne, HS Neubrandenburg

18:00 Uhr Vortragsende ABENDVERANSTALTUNG ab 19:00 Uhr

Freitag, 19. Juni 2015 09:00-11:00

09:00 Uhr Energiepflanzenfruchtfolgen

Klimaschutz und Energiepflanzenanbau – Potenziale zur Treibhausgas-minderung durch Fruchtfolge- und Anbauplanung
Jens Eckner, TLL

Wintertriticale-GPS – eine sinnvolle Ergänzung in Energiefruchtfolgen
Ina Fleischer, LFA

Anbaueignung von Riesenstaudenknocherich als alternatives Substrat für Biogasanlagen
Michael Dickeduisberg, Zentrum Nachwachsende Rohstoffe (ZNR) der Landwirtschaftskammer NRW, Haus Düsse/Bad Sassendorf

Optimierter Gärresteinsetz in Energiepflanzenfruchtfolgen – Ergebnisse aus dem Verbundvorhaben EVA
Jonas Haag, TFZ Bayern Straubing

11:00 Uhr Ende der Vorträge ab 11:30 Uhr **Laborbesichtigungen**

Die im Vorfeld viel diskutierte EEG-Reform ist am 1. August 2014 in Kraft getreten. Die Novellierung hat zum Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energien bei gleichzeitiger Steigerung der Kosteneffizienz weiter voranzubringen. Generell lenkt die Reform den Markt für erneuerbare Energien in eine etwas andere Richtung als bisher und besonders der Ausbau von Bioenergieanlagen soll zwar nicht gestoppt aber doch zurückgefahren werden.

Damit hat die Novellierung schwerwiegende Auswirkungen auf die Bioenergiebranche und stellt sie vor die Frage, wie mit den Veränderungen umgegangen werden soll bzw. welche Themen und Bereiche für die Bioenergie von Interesse bleiben. Von besonderer Tragweite erscheint das Spannungsfeld zwischen den makroökonomischen Herausforderungen und der nachhaltigen Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung. Aber auch der Einsatz von Reststoffen gewinnt durch das Wegfallen von allen bis dahin noch enthaltenen einsatzstoffbezogenen „Sondervergütungen“ für neue Biomasseanlagen im EEG 2014 an Bedeutung.

Des Weiteren ist Bioenergie dort eine Alternative, wo der Einsatz von Solar- und Windenergie nicht möglich ist. Deshalb kann die Bioenergie zur bedarfsgerechten Energieversorgung einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Optimierung der Bioenergietechnologien ist nach wie vor von Relevanz – ausbaufähig ist besonders die Wärmenutzung.

Im Fokus unserer diesjährigen Tagung stehen vor allem Konzepte, Forschungsarbeiten und technologische Entwicklungen zur Effizienzsteigerung und zur bedarfsgerechten Bioenergiebereitstellung, die Optimierung der Wärmenutzung von Bioenergieanlagen und die Nutzung biogener Abfallmasse und Reststoffe.

In Mecklenburg-Vorpommern aber auch in anderen Bundesländern existieren bereits gute Beispiele in der Praxis, die neben den wissenschaftlichen Forschungsergebnissen präsentiert und diskutiert werden sollen.

Insbesondere das direkte Gespräch zwischen Forschern, Praktikern und Politikern soll zu einem Erkenntnisgewinn für alle

und zu neuen Lösungsansätzen führen. Das inzwischen etablierte Rostocker Bioenergieforum bietet dafür eine ideale Plattform.

Wir laden alle Entscheidungsträger und Akteure aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung herzlich zum 9. Rostocker Bioenergieforum ein.



Prof. Dr. Michael Nelles

Lehrstuhl Abfall- und Stoffstromwirtschaft, AUF der Universität Rostock und
Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH (DBFZ), Leipzig
(wiss. GF)

Donnerstag, 18. Juni 2015 9:00-10:30

8:00 Uhr **Öffnung des Tagungsbüros**

9:00 Uhr **Tagungseröffnung | Plenum**

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Michael Nelles

Universität Rostock, Lehrstuhl Abfall- und Stoffstromwirtschaft

Minister Christian Pegel

*Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern*

Prof. Dr. Wolfgang Scharek

Rektor der Universität Rostock

Bioenergie – stoffliche Nutzungskonzepte

Dr. Steffen Daebeler, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe

Biomasse zur Energiegewinnung – ökonomische Bewertung, Effizienzvergleich und optimale Biomassenutzung

Prof. Dr. Jürgen Zeddes, Universität Hohenheim

Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre

10:30 Uhr **Frühstückspause**

Donnerstag, 18. Juni 2015 11:00-12:30

11:00 Uhr **Fachübergreifende Vorträge**

Bioenergie – Hoffnungsträger oder Dorn im Auge der Finanzwirtschaft?

Hendrik Reimer, DKB Deutsche Kreditbank AG

Attraktive Auslandsmärkte? – Erfahrungen bei der Planung und Entwicklung von Biogasanlagen in internationalen Märkten

am Beispiel von Polen und Brasilien

Helmut Tündermann, ME-LE Energietechnik GmbH

Integrierte stoffliche und energetische Wertschöpfung aus Biomasse –

Koppelprozesse im BMBF-Spitzencluster BioEconomy

Romann Glowacki und Horst Mosler, BioEconomy e.V.

12:30 Uhr **Mittagspause**

Impressionen vom 8. Rostocker Bioenergieforum 2014 (Fotos ITMZ Uni Rostock)



Mit freundlicher Unterstützung von

Gefördert durch:



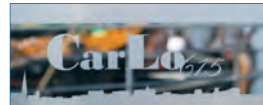
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Unsere Kooperationspartner



Bundesverband BioEnergie e.V.



CarLo 615

Am Abend des ersten Konferenztages haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen unserer Abendver-

anstaltung Ihre Fachgespräche in lockerer Atmosphäre zu vertiefen. Im CarLo 615 im Rostocker Stadthafen erwartet Sie ein vielfältiges Büfett und ein Begrüßungsgetränk.

Von hier haben Sie – bei hoffentlich gutem Wetter – einen herrlichen Blick über die Warnow ans Gelsdorfer Ufer und auf das abendliche Treiben auf dem Wasser.

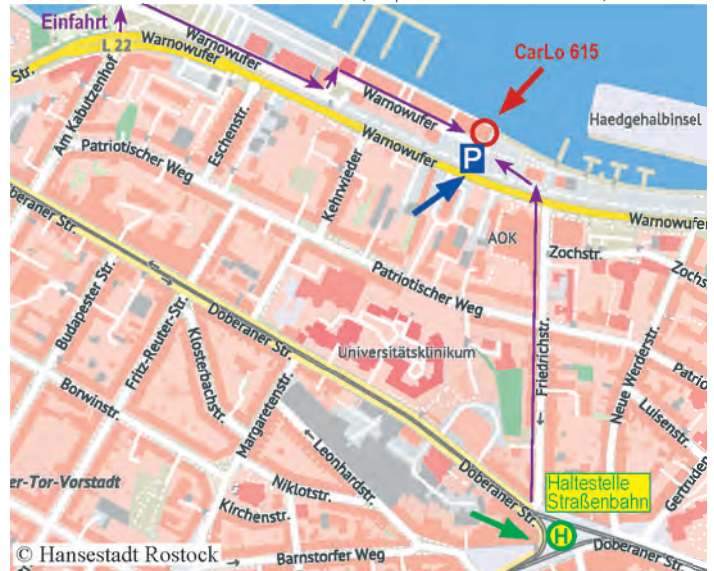
Extrakosten 30,- €

(Begrüßungsgetränk, 3-Gänge-Büfett, 1 Getränk zum Essen, Wasser am Tisch)

Fotos (3): CarLo615



Adresse: CarLo 615, Warnowufer 61, 18057 Rostock (Parkplätze vor dem Haus vorhanden)



Mit dem Pkw gelangen Sie vom Tagungsort im Justus-von-Liebig-Weg zum Restaurant CarLo 615, Am Warnowufer 61 in Rostock, lt. Navi (Parkmöglichkeiten siehe P). Mit der Straßenbahn Linie 6 (Richtung „Mensa“) fahren Sie vom Dr.-Lorenz-Weg bis zur Haltestelle „Doberaner Platz“. Dann gehen Sie die „Friedrichstraße“ hinunter und überqueren die Straße „Am Strande“, nun halten Sie sich links und laufen geradewegs auf das CarLo 615 zu (Fußweg ca. 7 min).

